

Inhalt	
0.1. Didaktische Reflexion: Die Behandlung des Textes im Literaturunterricht der BRD. Rückblick und Perspektiven	1
1. Die Relevanz der gesellschaftskritischen Dimension in Kafkas "Die Verwandlung"	1
2. "Die Verwandlung" als Beispiel für den Paradigmawechsel im Deutschunterricht der BRD	3
0.2. "Einstieg" in den Text: Analyse des Textanfangs	9
1. Die Frage nach den Ursachen der Verwandlung Gregors und erste Anhaltspunkte zu ihrer Beantwortung	9
2. Das Leiden Gregor Samsas an seinem Berufsalltag	10
1. Textanalyse (1): Der Text isoliert gesehen – rein textzentrierte Betrachtung (Deskription)	14
1.1. Die Struktur des Erzählten	14
1. Die Entwicklung der Hauptfigur von der Verwandlung bis zu ihrem Tod als mögliches Strukturprinzip	14
2. Die Stationen der Handlung in drei Kapiteln	15
1.2. Die Figurengestaltung	19
1. Dimensionen der Figurengestaltung	19
2. Von der Unmöglichkeit des Menschseins innerhalb der privatkapitalistischen Produktions- und Zirkulationssphäre	20
3. Die Zerstörung der Familienbeziehungen durch die ökonomische Verstrickung der Familie	23
4. Die Probleme bleiben ungelöst	27
5. Systematischer Überblick über verschiedene Möglichkeiten zur Deutung der Verwandlung Gregor Samsas	28
1.3. Dargestellte Alltagserfahrungen	30
1. Die Aktualität der Alltagserfahrungen in der "Verwandlung"	30
2. Der Angestelltenalltag zwischen Zeitdiktat und Kompensation	31
1.4. Ästhetische, formale und sprachliche Strukturen	36

1. Durchgehende und einheitsbildende Elemente als wesentliche Elemente der Textgestalt	36
2. Die Einsinnigkeit der Perspektive als Strukturprinzip	37
3. Der abgeschlossene Raum als durchgehendes Strukturelement der Erzählung	41
1.5. Aussageintentionen und Aussagepotentiale	44
1. Zur Legitimation der Frage nach dem Aussagepotential der Erzählung	44
2. Kritik an der Unmenschlichkeit der bürgerlichen Gesellschaft und am Verharren in kleinbürgerlichen Illusionen	45
2. Textanalyse (2): Der Text als Teil von Textsystemen gesehen - textzentrierte Betrachtung	49
2.1. Entstehungsgeschichtliche Bezüge	49
1. Historische Gesichtspunkte als Möglichkeit der Erweiterung des Bedeutungsspektrums der Erzählung	49
2. Kafkas Einblicke in den industriellen Arbeitsalltag	50
3. Von der Verwandlung der Fabrikarbeiterinnen zur Verwandlung Gregor Samsas	50
Material M 1: Franz Kafka, Tagebucheintragung vom 5. Februar 1912	57
2.2. Zeitgeschichtliche Bezüge	58
1. Zur zeitgeschichtlichen Bedeutung der gesellschaftlichen Schicht der Angestellten	58
2. Zur sozialgeschichtlichen Bedeutung des Angestelltenmilieus	59
3. Die Angestellten als unterdrückte Unterdrücker	62
Material M 2: Siegfried Kracauer, Betrieb im Betrieb (1929)	66
2.3. Literaturgeschichtliche Bezüge	69
1. Die Kategorie des Bedürfnisses als literaturgeschichtliche Klammer	69
2. Bezüge zwischen dem Werk Kafkas und dem Werk Joseph von Eichendorffs	70
3. Gregor Samsas und "Taugenichts" Versuche, der Inhumanität der bürgerlichen Gesellschaft zu begegnen	71

2.4. Adoptionsgeschichtliche Bezüge	77
1. Adaptionen des Textes als Verdichtungen des Aussagepotentials	77
2. Zur Geschichte des Titelbildes der Erstausgabe von Kafkas "Die Verwandlung"	78
3. Künstlerische Adaptionen des Textes als Deutungsversuche	80
Material M 3: Ottomar Starke: <i>Die Verwandlung</i>	83
Material M 4: Alexander Camaro: <i>Die Verwandlung</i>	84
Material M 5: Carl Otto Bartning: <i>Der Vater wirft mit Äpfeln</i>	85
Material M 6: Rolf Escher: <i>Die Verwandlung</i>	86
3. Textanalyse (3): Der Text als Wirkungsmacht gesehen - überwiegend textzentrierte Betrachtung	87
1. Die Wirkung der Erzählung in Abhängigkeit von ihrer Wirkungsgeschichte	87
2. "Die Verwandlung" zwischen Expressionismus und Wiederentdeckung nach dem Zweiten Weltkrieg	88
3. Die Affinität der "Verwandlung" zum Expressionismus und zur neuen Sachlichkeit	90
Material M 7: Kasimir Edschmid, <i>Deutsche Erzählungsliteratur</i>	94
Material M 8: Oskar Walzel, <i>Logik im Wunderbaren</i>	96
Material M 9: Hugo Wolf, <i>Von neuen Büchern und Noten</i>	98
4. Textanalyse (4): Der Text als Erkenntnismittel gesehen - überwiegend textübergreifende Betrachtung	100
1. Kafkas "Verwandlung" und Peter Handke	100
2. Bezüge zwischen Peter Handke und Franz Kafka	101
3. Von Gregor Samsas objektiver Verwandlung zu Gregor Keuschnigs subjektivem Bewußtseinswandel	101
Material M 10: Peter Handke, <i>Die Stunde der wahren Empfindung</i>	106
5. Textanalyse (5): Der Text im Meinungsstreit der Deutungen und Wirkungen	109
1. Deutungskontroversen als Mittel der Werturteilsbildung	109
2. Walter Benjamins früher Versuch, die Deutungskontroverse um Kafka auf den Punkt zu bringen	110
3. Der unüberbrückbare Meinungsstreit zwischen psychologischen und gesellschaftskritischen Deutungen der "Verwandlung"	110

Material M 11: Jürg Beat Honegger, Das Phänomen der Angst bei Franz Kafka (1975)	115
Material M 12: Gert Sautermeister, Die sozialkritische und sozialpsychologische Dimension in Franz Kafkas "Die Verwandlung" (1974)	118
Material M 13: Walter H. Sokel, Von Marx zum Mythos: Das Problem der Selbstentfremdung in Kafkas Verwandlung (1981)	121
6. Literaturverzeichnis	126